Ä3 Klimaschutz - Wenn wir nichts ändern, wird nichts bleiben, wie es ist

Antragsteller*in: Andrea Lübcke (KV Dahme-Spreewald)

Änderungsantrag zu L1

In Zeile 18:
Bei Neubau und Modernisierung liegt die Zukunft in wiederverwendbaren Materialien und solchen, bei deren Herstellung wenig CO_2 ~~-armen~~ generiert worden ist oder die sogar CO_2 ~~-kompensierenden und wiederverwendbaren Materialien~~ der Atmosphäre entzogen haben wie Hanf, Stroh, Holz, Lehm, Naturstein oder Recyclingbeton. Mit der Änderung der Bauordnung im letzten Jahr geht Brandenburg erste Schritte in Richtung der dringend notwendigen Holzbauoffensive. Gerade im mehrgeschossigen Wohnungsbau brauchen wir in Brandenburg aber mehr Modellprojekte, wie es sie beispielsweise in Eberswalde bereits gibt. In Zukunft soll mehrgeschossiger Holzbau keine Besonderheit mehr sein, sondern Normalität. Damit fördern wir unsere regionale Wirtschaft, speichern CO_2 in Häusern und reduzieren Sondermüll.

Begründung

Die Materialen, die genannt werden, enthalten kein CO_2. Klassische Materialien, die im Bau eingesetzt werden auch nicht. Aber es werden bei der Herstellung Treibhausgase erzeugt. Holz, Hanf etc. entziehen der Atmosphäre CO_2 und erzeugen durch Photosynthese O_2 und Kohlenstoff (Holz) oder kohlenstoffreiche Verbindungen (Zucker...).

Was soll "CO_2-kompensierend" heißen? Dass die bei der Herstellung des Materials erzeugten Treibhausgase durch Geldzahlungen kompensiert werden? Falls ja --> dann sollte das "sogar" davor weg, da es impliziert, dass es besser ist als "CO_2-arm", aber natürlich ist CO_2 sparen immer besser als kompensieren. Ich vermute aber, dass hier gemeint ist, dass bei der Herstellung / Erzeugung CO_2 der Atmosphäre entzogen wird.

Wir sollten eine möglichst exakte Ausdrucksweise verwenden, um wenig Angriffsfläche wegen solcher Formalien zu liefern.

Unterstützer*innen

Mara von Streit (KV Potsdam); Maximilian Kowol (KV Ostprignitz-Ruppin); Dale Nows (KV Potsdam); Antonia Baumgarten (KV Potsdam); Anna Sophie Emmendörffer (KV Potsdam-Mittelmark); Hanna Große Holtrup (KV Potsdam); Isabell Knepper (KV Potsdam); Tammo Westphal (KV Potsdam); Charlotte Unnerstall (KV Teltow-Fläming); Josepha Albrecht (KV Barnim)